

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Samstag den 17. Oktober 1874.

(486—3)

## Referentenstelle.

Für die Besetzung der ökonomischen Schätzungs-Referentenstelle bei der k. k. Bezirksschätzungs-Commission in Krainburg mit dem Taggelde von vier Gulden wird

bis zum 25. Oktober 1874

der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre den Anforderungen des Paragraph 10 des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Grundsteuer-Regelung entsprechend instruierten Gesuche bis dahin im gehörigen Wege bei dieser Landescommission überreichen und darin durch ein ärztliches Zeugnis darthun, daß sie den Anstrengungen dieses Dienstpostens auch körperlich gewachsen seien.

Laibach, am 10. Oktober 1874.

Nr. 76.

(485—2)

## Offert-Ausschreibung.

In dem Gesamtcomplexe der k. k. Idrianer Reichsforste wird die Buchenschwamm-Nutzung im Wege der schriftlichen Offerte auf die Zeitdauer von fünf Jahren, vom 1. Jänner 1875 an gerechnet, hintangegeben, und sind die bezüglichen Offerte

bis 30. Oktober l. J.

mittags bei der gefertigten Forstverwaltung zu überreichen, wo auch, so wie bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz, die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

k. k. Forstverwaltung des Wirthschaftsbezirkes Idria II.

(490—2)

Nr. 9445.

## Studentenstiftung.

Bei der in der Verwaltung der Stadtklasse stehende Bartlma Sallocher'schen Studentenstiftung

Nr. 458.

gelangt der neu errichtete 8. Platz mit jährlichen 50 fl. zur Besetzung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind in Krain geborene arme, gutgefittete, fleißige, am laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Tauffchein, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche

bis 15. November 1874

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Oktober 1874.

Der Bürgermeister:  
Anton Laschan.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

(2477—1)

Nr. 6506.

## Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Lentz die executive Feilbietung der dem Franz Gačnik, Bäckermeister, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 96 fl. 60 kr. geschätzten Fahrniße, als: Haus- und Zimmereinrichtungsstücke bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

5. November und

19. November 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags am Deutschen Platz Consc.

Nr. 1 mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 3. Oktober 1874.

(2451—1)

Nr. 18577.

## Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 15. September 1874, Z. 6119, den Martin Zdravje von Kremenca im Sinne des § 273 a. b. G. B. als Verschwender zu erklären und deshalb gegen ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird hiemit mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß dem Martin Zdravje ein Curator in der Person des Bartholmä Serjat von Kremenca bestellt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1874.

(2264—3)

Nr. 1612.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stedl von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Stefan Zvec

von Maline Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Krupp Cur. Nr. 202, Ext. Nr. 35 Steuergemeinde Streklavic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 10. März 1874.

(2452—1)

Nr. 11713.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Anton Kaučič von Zwischenwässern Nr. 14, mit Einlage de praes. 20. Juni 1874, Z. 11713, um die Amortisation nachsichender, auf seiner in Zwischenwässern sub Consc. Nr. 14 gelegenen Realität Urb. Nr. 136 ad Bischofslach haftenden Forderungen, als:

der seit dem 21. Oktober 1794 für Dr. Raimund Dietrich, Curator der Schusterschitsch'schen Kinder aus dem Vertrage vom 8. Oktober 1874 vorgewerkten Pachtungsverbindlichkeiten;

des seit dem 12. Dezember 1794 für Ursula Schusterschitsch vorgemerkten Heiratsgutes aus dem Heiratsbrieft vom 7. November 1793 per 600 fl. nebst einer Kuh und Gegengewehrung und des Erbtheiles aus dem Heiratsbrieft und dem Testamente vom 8. Dezember 1794 der seit 21. Februar 1818 auf dieser Sockpost der Ursula Schusterschitsch und auf der Realität selbst für Franz und Simon Schusterschitsch superpränotiert resp. pränotiert haftenden Forderungen aus dem Licitationsprotokolle vom 6ten Oktober 1795 und Abhandlungsprotokolle vom 15. September 1797;

der seit dem 7. Dezember 1819 für Franz und Simon Schusterschitsch aus dem Urtheile vom 20. November 1818

intabulierten väterlichen Legitima per 251 fl. sammt Zinsen und Kosten und dem weitem Inhalte;

des seit dem 7. Dezember 1819 für Franz Schusterschitsch executive intabulierten Inhaltes der Urtheile vom 31. Dezember 1818 und 9. August 1819;

des seit dem 7. Dezember 1819 für Franz und Simon Schusterschitsch exec. intabulierten Inhaltes der Urtheile vom 30. November 1818 und 5. August 1819 und des seit dem 7. Dezember 1819 für Maria Schusterschitsch exec. intabulierten Inhaltes der Urtheile vom 2ten Dezember 1818 und 4. August 1819 angeführt.

Es werden daher diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche zu erheben haben, aufgefordert, letztere so gewiß bis zum

1. November 1875

hiergerichts zur Anmeldung zu bringen, widrigens nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist über Ansuchen des Bittstellers die Amortisation der Einverleibung, so wie der sich hierauf beziehenden Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. September 1874.

(2305—2)

Nr. 4707.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aersars, gegen Anton Trost aus Pödbreg Nr. 38 wegen Einbringung der anlässlich eines Rückstandes per 78 fl. 89 1/2 kr. geführten Execution anerlaufenen und mit Bescheid vom 30. November 1873, Zahl 5247, auf 18 fl. 9 kr., dann der weiteren auf 23 fl. 71 1/2 kr. adjustierten und der noch auslaufenden Executionskosten, abzüglich der a conto geleisteten Zahlung per 18 fl. 9 kr. die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. Februar 1874, Z. 744, auf den 24. März 1874 angeordnet gewesenen und sohin mit dem Bescheide vom 22. März 1874, Z. 1443, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 925 fl. 6. W. gerichtlich bewerteten Realität Grundbuchs-Nr. 142 ad Leutenburg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

27. Oktober 1874

um 9 Uhr vormittags hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. September 1874.

(2496—2)

Nr. 6375.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über das vom Herrn Dr. Johann Steiner, als Prüfer Roceli'scher Concursmassenverwalter, im Einverständnisse mit dem Gläubigerausschusse gestellte Ansuchen die öffentliche Feilbietung der zur genannten Concursmasse gehörigen Buchforderungen im Gesamtbetrage per 22,279 fl. 58 kr. bewilliget und deren Vornahme auf den

26. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Buchforderungen, ohne Haftung der Concursmasse für deren Richtigkeit und Einbringlichkeit, auch unter dem Nennbetrage an Meistbietende gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 3. Oktober 1874.

(2356—3)

Nr. 3332.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Michel Suchor in Sorenje gehörigen, gerichtlich auf 851 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb. Nr. 953, Rectf. Nr. 11 pag. 967 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten August 1874.

## Localitäts-Veränderung.

Gefertigter zeige hiemit ergebenst an, dass ich mein bisnun im Kollmann'schen Hause nächst dem Theater befindliches Geschäft ins

# Zetinovich'sche Haus Nr. 37, Sternallee,

übertragen habe.

Gleichzeitig danke für das mir bis nun bewiesene Vertrauen, und werde stets bemüht sein, meine geehrten Kunden wie bisher durch gediegene Anfertigung und **aparte Stoffe gleichsam eines besseren wiener Geschäftes** zu bedienen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Joh. Wilh. Strecker,**  
Civil- und Militärschneider.

(2424-3)

## Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

## Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, eitründete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. **In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

## Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**. **Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

<b>Albana:</b> E. Millevoi, Apoth.	<b>Görz:</b> A. Franzoni.	<b>Rudolfswerth:</b> J. Bergmann, Apotheker.
<b>Cilli:</b> Baumbachs Apotheke.	„ C. Zanetti.	<b>Tarvis:</b> A. v. Prean, Apoth.
„ Karl Krisper.	„ A. Seppenhofer.	<b>Villach:</b> Fried. Scholz, Apoth.
„ Fr. Rauscher.	<b>Klagenfurt:</b> Pet. Merlin.	„ Math. Fürst.
<b>Canale:</b> A. Bortoluzzi, Apoth.	„ Franz Erwein, Apoth.	„ J. E. Plesnitzer.
<b>Görz:</b> Kürners Witw., Apoth.	„ Ant. Beinitz, Apoth.	<b>Wippach:</b> Anton Deperis, Apoth. (886-23)
„ Ant. Mazzoli.	„ C. Clementschitsch.	
„ N. Frantz.	<b>Neumarkt:</b> C. Maly, Apoth.	

(2515-2) Nr. 6611.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Tabulargläubigern **Maria Janzic, Barbara Kastelic und Martin Janzic** von Laibach derzeit unbekanntem Aufenthaltes erinnert, daß der Bescheid vom 20. Mai 1874, Z. 3055, womit in der Executionssache der Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen **Johann Kastelic** von Reka Hs.-Nr. 1 zur executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Sittich die einzige Tagfagung auf den

20. October 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Herrn **Georg Slapnicar** von Reka zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten October 1874.

(2235-2) Nr. 2462.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Josef Steh** von Cesta, Bezirk Großlaschitz, gegen **Johann Schenk** von Podpeřich wegen aus dem Vergleich vom 21. März 1873, Zahl 1032, schuldigen 174 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Freudenthal** sub tom. V, fol. 169, Rectif.-Nr. 55 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1220 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfagungen auf den

30. October,

1. Dezember 1874 und 7. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1874.

(2518-2) Nr. 7967.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kundgemacht, daß in der Executionssache des **Johann Weze** von Adelsberg gegen **Josef Smerdu** von Kal Nr. 53 die mit dem Bescheide vom 22sten April 1874, Nr. 3884, auf den 28sten August und 29. September 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 82 ad Raanach peto. 149 fl. 21 kr. c. s. c. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

30. October 1874

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. August 1874.

(2430-3) Nr. 3549.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nom. des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem **Johann Sivc** von Schurtou gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 275/296, Rectif.-Nr. 474 Grundbuch der Herrschaft **Nablischeg**, Hs.-Nr. 1 zu Schurtou bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

29. October,

die zweite auf den

28. November 1874

und die dritte auf den

7. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laas, am 22. Juli 1874.

(2425-3) Nr. 3548.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nomine hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem **Martin**, nun **Lorenz Pirman** von Pirmane gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft **Nablischeg** Urb.-Nr. 278, 279/272, Rectif.-Nr. 475, 476 vorkommenden Realität, Hs.-Nr. 3 zu Pirmane bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

29. October,

die zweite auf den

28. November 1874

und die dritte auf den

8. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laas, am 22. Juli 1874.

## Josef Cerny,

autorisierter Civilingenieur und bereideter Grometer in Laibach, Herrengasse

Nr. 214,

übernimmt **technische Arbeiten** jeder Art, als: Verfassung von Plänen und Kostenüberschlägen für Hoch-, Wasser-, Straßen-, Brücken-, Eisenbahn-, Kirchen-, Pfarrhof- und Schulbauten, ferner Vermessungen und Vertheilungen von Grundstücken, Wäldern und Hutweiden; auch vertritt er Parteien in technischen Rechtsstreitigkeiten. (1764-11)

(2435-3) Nr. 6355.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach **Anton Mateuz**, Hausbesitzer in Laibach, Krakauvorstadt Nr. 8.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. Juni 1874 mit Testament verstorbenen **Anton Mateuz**, Hausbesitzer in Laibach, Krakauvorstadt Nr. 8, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26. October 1874,

vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 26. Septemb. 1874.

(2521-2) Nr. 9144.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des **Johann Prijatelj** von Prelesje gegen **Anton Bozar** von Kal mit dem Bescheide vom 10. März 1874 angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft **Prem peto**. 22 fl. 44 kr. mit dem als abgehalten angesehen wurde, daß es bei der auf den

30. October 1874

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1874.

(2339-2) Nr. 1798.

### Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen **Jakob Kocjanic** von Neumarkt im Reassumierungswege wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Mai 1873 und Zahlungsauftrage vom 13ten Dezember 1872 noch schuldigen 63 fl. 95 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Herrschaft gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Neumarkt** sub Grdb.-Nr. 1176, Urb.-Nr. 70 et 216 vorkommenden, zu Neumarkt sub Haus-Nr. 114 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfagung auf den

29. October 1874,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. September 1874.

# Bahnarzt Dr. Med. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz,

ist in Laibach, „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 51 und 52 im 2. Stock, angekommen und ordnet in seiner zahnärztlichen Specialität täglich (außer Sonntags) von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Der Aufenthalt kann nur bis Ende October d. J. dauern. Wegen möglichst schmerzloser Operation ist es erwünscht, wenn genügende Zeit zur Vorbehandlung verwendet werden kann. Sein k. k. priv. Antiseptikon-Mundwasser und Pulcherin-Pasta und Zahnpulver sind daselbst sowie bei Herren Birshitz und G. Wahr zu haben.

## Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Rouffelin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

prima lichten Schusterpapp in Besteln

liefere ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

Budapest.

## gewerbliche Fortbildungsschule

wird vom 18. bis 31. October stattfinden. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche sich mit einem Abgangsgewinne der Volksschule ausweisen können.

Laibach, den 15. October 1874. Direction der k. k. Oberrealschule als Leitung der gewerblichen Fortbildungsschule.

## Am 16. und 17. Dezember

beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverlosung, in 7 Abtheilungen eingetheilt, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung gelangen, als:

## Deutsche Reichsmark 375,000,

250,000, 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 3 à 30,000, 24,000, 18,000, 6 à 15,000, 23 à 12,000, 34 à 6000, 3 à 4800, 40 à 4000, 5 à 3600, 203 à 2400, 5 à 1800, 1500, 412 à 1200, 512 à 600, 10 à 360, 599 à 300 u. s. w. Mein Debit hat sich stets als der

### allerglücklichste

bewiesen, da mir schon sämmtlich die größten Treffer zu theil wurden. Ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung

ganze Lose à fl. 3-50, halbe à fl. 1-75, viertel à fl. —88.

Nach Ziehung sende ich amtliche Ziehungsliste und Gewinnelder unter strenger Verschwiegenheit in gewohnter Weise pünktlich zu. Man wende sich vertrauensvoll an

## Adolph Lilienfeld,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

## „Deutsche Zeitung“

bringt in Nr. 301, Beilage Seite 5, am 1. November 1872 folgenden beachtenswerthen Artikel:

### Blutreinigungsthee von Franz Wilhelm.

Es liegen uns mehrere Stimmen über dieses vielbekannte Medicament vor und wir lassen einige derselben zur Orientierung der Leser hier folgen:

Dr. Rust sagte in öffentlicher Versammlung von diesem Mittel: „Der Wilhelm'sche Blutreinigungsthee verdient den Namen eines Volksmittels, da er jährlich Tausende von Proben seiner glücklichen Einwirkung bei rheumatischen und gichtischen Leiden liefert — ein Mittel, zu dem der Reiche ebenso gerne wie der Arme seine Zuflucht nimmt und sichere Hilfe davon erwartet; ein Mittel, welches die angesehensten Aerzte aus Ueberzeugung selbst anempfehlen.“ — Dr. Röder schrieb in der „Medizinischen Wochenschrift“ (1871): „Der Wilhelm'sche Blutreinigungsthee ist eine nach medizinischen Gesetzen sehr gelungene Mischung solcher Pflanzenstoffe, welche eine spezifische Einwirkung auf die festsitzen Gebilde der Haut haben, in welcher sich infolge der gestörten und aufgehobenen Harmonie zwischen der Elektricität der Atmosphäre und der Haut Schmerz äußert und sich oft bis zur Unerträglichkeit steigert.“

— Hofrath und Professor Doppelzer sagte in der Klinik am Krankenbette eines Gichtischen: „Der Wilhelm'sche Blutreinigungsthee verdient eine nähere Beachtung, da viele der Kranken, denen ich auf ihr Verlangen den Gebrauch desselben gestattete, dessen Wirkung sehr lobten.“

— Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das P. T. Publicum genau auf meine gefeliche Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äußeren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der echte Wilhelm's antirheumatische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antirheumatischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neunkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicum ist der echte Wilhelm's antirheumatische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; — Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Carl Krisper; Rauscher; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: C. Klementschtch; — Marburg: Alois Quandt; — Prassberg: Tribue; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; — Villach: Math. Fürst.

Die Seeger'sche

(1798—21)

## Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen

in Augsburg (Baiern)

nicht für ihre gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Puherei, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futterschneidmaschinen, Scheibenz-, Bock- und liegende Göpel solide Abnehmer.

## Marie Drenik,

Tapiserie- und Galanteriewarenhandlung

in Laibach,

Congressplatz Nr. 32 nächst der Ursulinenkirche.

## VERLAG

VON

Stickerelen, angefangen und montiert auf Canevas, Papier, Tuch und Leder, Schafwollgarne, Stickwolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle; Canevas, Stickmuster, Heiligenbilder, Hausseggen; Stickmaterial in Seide, Chenille, Gold und Perlen; Strickbaumwolle weiss und ringelgefärbt für Kinderstrümpfe, Häkelgarn, Stopfwolle, Deckengarne weiss und farbig, Trivolitäten-Garn, franz. Strickbaumwolle, rothes Merkgarn, Strick-Zwirne etc.

Mignardise, Zacken-Litzen, Point-Lace, Leinwandbänder, Kleiderschnüre, Hemdknöpfe, Häkel-, Näh- und Maschinen-Seide in Strähnen und Spulen, Chineser- und Maschinen-Zwirn in allen Farben und Stärken.

Häkel-, Strick- und Netz-Nadeln in Stahl, Bein und Holz; Lederwaren; Holzgegenstände, geschnitzt und polirt.

Galanterie-Gegenstände neuester und geschmackvollster Auswahl; allerlei Nippsachen und Bijouterien.

(2087—12)

## Licitation

### englischer Zuchtschweine.

Die krainische k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft hat auch heuer aus der Staatssubvention mehrere junge englische Zuchtschweine (Eber und Zuchtsäue) reiner Suffolkrasse angekauft und wird solche im Versteigerungswege an hierländige Viehzüchter begeben.

Die Licitation der Schweine findet wie sonst auf der Maierei des Herrn Peter Lassnik unter Rosenbach am 24. October l. J. von 10 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Schweine werden paarweise oder auch einzeln um den halben Ankaufspreis ausgerufen und gegen gleich bare Bezahlung dem Meistbieter abgegeben.

Liebhaber solcher Zuchtschweine, welche sich seither vortrefflich bewährt haben, werden eingeladen, sich an dieser Auction sehr zahlreich betheiligen zu wollen.

(2527—1)

Laibach, am 15. October 1874.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

## Die Aufputz-, Band-, Wäsche- & Mode-Handlung

„zur Katze“

Hauptplatz vis-à-vis dem Rathhause,

empfiehlt ihr stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Wollcrepin, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und Wasch-Fransen, Atlas, Repp, Noblesse und Taffetas, Seiden- und Baumwollsammt, schwarz und farbig, Noblesse, Faille, Atlas, Moirée- und Sammtbänder, weiss und schwarz Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Wollspitzen, Tüll anglais, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinenstreifen, Mousselin, Organtin, Futterstoffe, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, Leinen- und Perkal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Maschinen-Zwirn und -Seide, echte pottendorfer Häkel-, Schling- und Stopfwolle, Nadeln etc. etc.

Ferner ein grosses

## Wäsche- & Wollwarenlager

wie Herren-Hemden, Krägen und Manschetten (das Erzeugnis aus den ersten Fabriken Oesterreichs) in jeder beliebigen Grösse und Façon, Baumwoll- und Leinen-Unterhosen, Zwirn- und Baumwoll-Strümpfe und -Socken, Cravatten, Lavaliere, Echarps, Maschen, Seiden- und Woll-Herrencachenez, Herren- und Damen-Seiden-Sacktücher, Netze, Häubchen, Zwirn-, Seide- und Baumwoll-Herren-, -Damen- und -Kinder-Handschuhe, weisse Waschhandschuhe, Herren-, Damen- und Kinder-Merino-Gesundheits-Jacken- und -Beinkleider, Wollstrümpfe und Socken, Gamaschen, Tuchhandschuhe, Pulswärmer in jeder Grösse und Farbe, wollene Kinder-Jacken, -Kleidchen, -Häuberl, -Huterl, -Muffs, -Schuhe, -Stiefel und -Fäustlinge, Damen-Kopfschawls in jeder Qualität und Farbe, Herrenehars, Jagdstrümpfe, Umhängtücher in jeder Grösse und Farbe, Colliers, Bauch- und Wadenwärmer etc. etc.

Ferner ein grosses Lager von

## Rouleaux

in jeder beliebigen Grösse, Farbe und Preis, sammt dazu nöthiger Maschinerie.

Für prompte Bedienung und billigst gestellten Preis ist bestens gesorgt. Bestellungen nach auswärtig werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

(2367—3)

Hente Samstag den 17. Oktober in der (2532) **Citalnica-Restoration** Gesangsproduction der

**Tiroler Alpen-Sänger-Gesellschaft**  
**J. Lückl**

bestehend aus 3 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.

Sieben erschien und ist durch jede Buchhandlung sowie jeden Kalender-Beschleifer zu beziehen, in Laibach bei Jan. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg:

**Feuser's Neuer Kalender**

für die österreichischen Landwirthe auf das Gemeinjahr 1875. V. Jahrgang. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von einem Schüler Feuser's. Preis 50 Kr.: bei franco-Einfendung von 58 Kr. franco nach auswärts.

Verlag Leykam-Josefsthal in Graz.

**Respectabler Nebenerwerb.**

Bureauvorsteher, Kassenrendanten, Steuer- und Zollcontrolleure, Amts-Gerichtsschreiber, Kirchenbeamte, Buchführer bei Versicherungs-Gesellschaften, Lehrer, Schreiber beim Militär, Buchhalter der Civilregistraturen und Leute, die ähnliche Stellen innehaben, können sich mit wenig Mühe und ohne Zeitversäumnis einen lohnenden Nebenerwerb schaffen. Dieselben wollen ihre Adresse unter den Buchstaben J. A. P. in der Exped. d. Bl. einreichen, worauf ihnen sofort Näheres hierüber mitgetheilt wird. (2493a-2)

**Bur Herbstpflanzung**

offert von jetzt ab Obstbäume, hochstämmige und Zwerg-, Ziergehölze, hochstämmige und wurzelechte Rosen in den besten Sorten, sowie Pflanzen zur Zimmerkultur zu den billigsten Preisen (2511-2)

**Ernst Metz,**

Handelsgärtner, Triesterstrasse 74, in Laibach.

Größtes **Seidenwaren - Lager**

in Wien, Stock-im-Eisen-Platz Nr. 2 des **B. P. Ranzi** „zur schönen Mailänderin“. Muster jederzeit franco. (2365-3)

**Gasthauseröffnung.**

Der ergebenst Befertigte dankt für den ihm im Gasthause „zum Schantel“ durch zehn Jahre zutheil gewordenen zahlreichen Besuch und beehrt sich, unter einem feiner p. t. Gästen mitzutheilen, daß er am 10. d. sein **Gasthaus am Mann im Baron Jois'schen Hause Nr. 187** (ebenerdig) eröffnet hat. Frisches Köstlerbier, gute unterkrainer Weine, vortreffliches Cabelfrühstück u. s. w. werden geboten werden. (2476-2) **Ergebnisler**

**Franz Sesik.**

**Wohnung**

mit 2 Zimmern und Küche ist zu vermieten in (2526-1) **Unterschischka Haus-Nr. 62.**

Im Hause Wienerstrasse Nr. 6 ist das

**Gewölbe**

sammt den Nebenlocalitäten von Georgi 1875 an zu vermieten. (2462-5) Näheres bei der Hauseigentümerin.

**Magazine**

groß, licht, trocken und sehr günstig gelegen, sind von Georgi nächsten Jahres zu vergeben. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (2377-3)

**Haus-Verkauf.**

Das sogenannte Souz'sche Haus in Laibach, Stadt, Schloßergasse Nr. 255, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus liegt in der Mitte der Stadt, ist 2 Stock hoch, und wird schon dort seit 18 Jahren Wein- und Bierbrennerei mit gutem Erfolge betrieben. Anfragen daselbst. (2385-5)

Die grösste (2508-2)

**Eisenmöbel-Fabrik**

von Richard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Die neu eingerichtete L. F. **Specialitäten-Niederlage**

in Laibach am alten Markt Nr. 15 (f. t. Tabat-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortirtes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und auf Verlangen auch versandt. (1759-14)

**C. J. Hamann**

„zur goldenen Quaste“ **Laibach, Hauptplatz,**

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortirtes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidenfransen, schwarz und farbig Repe, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Samme, Woll- und Seiden-Pflisch, schwarz und farbig Noblesse, Faille, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiss und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und faconiert Seiden-Tüll,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$ , Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mouselin, Organtin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percal, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2368-8)

Zu der Villa Gerbez zu Bischofsfeld sind 3-4jährige

**Obstbäumchen**

edler Gattung um den Preis von per Stück 25 bis 30 Kr. für Äpfel und 35 Kr. für Birnen in verschiedenen Sorten zu bekommen. (2470-3)

**Dr. Siebner,**

Geburthshelfer, gewesener Secundararzt an den ersten Abtheilungen für Syphilis und Hautkrankheiten des k. k. wien. allgem. Krankenhauses, heilt in überraschend kurzer Zeit und mit ausgezeichnetem Erfolge: (2286-10) **Sparnröhrenflüsse, syphilitische Geschwüre** (noch so veraltete), ohne zu brennen oder zu schneiden, daher **schmerzlos,**

**Manneschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen** ohne Berufsstörung und ohne Folgeübel auf das radicalste.

Wien, Leopoldstadt, **Asperngasse Nr. 1.** Ordination täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. — Dienstag und Samstag auch von 7 bis 8 Uhr abends. — Honorar mäßig. **Auch brieflich.**

**Zahnarzt Paichel**

Chatergasse Nr. 20, 1. Stock, ordiniert in den Herbst- und Wintermonaten von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr nachmittags. (2449-4) NB. Das vorzüglichste Zahneinigungs- u. Conservierungsmittel ist das von mir bereitete Zahnpulver und Mundwassereffenz; zu haben nur allein bei mir im Ordinationslocale. Die Schachtel Zahnpulver 60 Kr., die Flasche Mundwassereffenz klein 60 Kr., groß 1 fl. Bei Verschreibung mit Nachnahme.

In der **Tirnan-Vorstadt** ist das **Haus Nr. 63 sammt Garten,**

ganz am Gradatschabache gelegen, besonders für eine Gärberei geeignet, aus freier Hand gegen billige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres fragen daselbst. (2529-1)

**Wohnungs-Veränderung.**

Ich zeige hiemit an, daß ich am 10. d. M. die Wohnung am **Hauptplatz Nr. 6 im zweiten Stock** bezogen und somit den **Clavier-Unterricht** zu ertheilen wieder begonnen habe. Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte ehrenvolle Vertrauen allen betreffenden p. t. Eltern verbindlichst dankend, veröffentliche ich gleichzeitig, daß ich sowohl in wie auch außer dem Hause den Musikunterricht bereitwilligst zu ertheilen geneigt bin. (5192-1) Achtungsvoll ergebenste

**Josefine Karinger,** Clavier-Lehrerin.

**Sensation.** China-Silber. Eine solche Gelegenheit dürfte sich nie mehr bieten.

Durch Ankauf von unzähligen China-Silbermassen aus fallierten Fabriken bin ich in der Lage, feinstes China-Silber zu folgenden Spottpreisen abzugeben.

- 1 Suppenschöpfer, 1 Oberschöpfer, Alles zusammen nur 10 fl. ö. W.
- 1 Dgbd. Speiseloßel 2 fl. 75 Kr., 1 Dgbd. Gabeln 2 fl. 75 Kr., 1 Dgbd. Messer 2 fl. 75 Kr., 1 Suppenschöpfer 1 fl. 80 Kr., 1 Oberschöpfer 1 fl. 80 Kr., einzelne Messer, Gabeln oder Löffel 50 Kr., Kaffeelöffel nur 20 Kr.

Alle andern Hausrathgegenstände, wie Salzfässer, Eßig- und Delbehälter, Zuckerzangen, Servietten, Schwämme, Leuchter, Girandols, Kaffel, Siebentische, ebenfalls zu staunend billigen Preisen. — Briefliche Aufträge werden gegen Nachnahme prompt und gewissenhaft ausgeführt. (2167-6) Adresse: **B. Müllers** Exporthaus, Praterstrasse 43., 2. Stiege.

**North British and Mercantile**

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London und Edinburgh.

Gegründet im Jahre 1809.

Gewährleistungsfond: 37 Millionen Gulden in Silber.

**„AUSTRIA“**

allgemeine wechselseitige Kapitalien- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gegründet im Jahre 1860.

Gewährleistungsfond mit Ende Dezember 1873: 1.196.928 fl. 20 Kr.

**Imperial**

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Gegründet im Jahre 1803.

Gewährleistungsfond: 27 Millionen Gulden in Silber.

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass wir für **Krain, Südsteiermark und Südkärnten**, beziehungsweise auch für **Istrien** ein **Inspectorat** mit dem Sitze in **Laibach** errichtet und die Leitung desselben Herrn

**Johann Jereb**

übertragen haben, und empfehlen denselben dem P. T. versicherungslustigen Publicum zur Uebernahme von Versicherungen. WIEN, 1. Oktober 1874. (2522)

Die Direction der Feuer-Versicherungs-Gesellschaften „North British and Mercantile“

und „Imperial“.

**Burger & Scharf.**

Die Direction der allgem. wechselseitigen Kapital- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft

„Austria“.

**Prof. Carl Hessler.**

Bezugnehmend auf obiges Circulare empfehle ich mich zur Uebernahme von Versicherungen auf bewegliches und unbewegliches Eigenthum gegen Feuerschäden, sowie auf das Leben des Menschen in allen Combinationen und bin zur Ertheilung näherer Auskünfte jederzeit gerne bereit.

Hochachtungsvoll

**Johann Jereb.**